

Ermittlungen nach Mord in Gericht

Dresden. Nach dem Mord an der Ägypterin Marwa El-Sherbini im Dresdner Landgericht ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen fahrlässiger Tötung gegen den damaligen Richter. Das bestätigte Oberstaatsanwalt Christian Avenarius am Wochenende der Nachrichtenagentur AP. Demnach wurde ein entsprechendes Verfahren gegen den Richter Tom Maciejewski sowie den Präsidenten des Dresdner Landgerichts, Gerd Halfar, eingeleitet. Die Hinterbliebenen von El-Sherbini werfen den beiden Richtern vor, wegen der mangelhaften Sicherheitsvorkehrungen im Gericht für den Tod der 31jährigen mitverantwortlich zu sein. Der Deutschrusse Alex W. war wegen Beleidigung von El-Sherbini auf einem Spielplatz vom Dresdner Amtsgericht im November 2008 zu einer Geldstrafe verurteilt worden. In der Berufungsverhandlung kam es am 1. Juli zu der Bluttat: Als die im dritten Monat schwangere Frau den Saal verlassen wollte, stürzte sich der Angeklagte mit einem Messer auf sie und erstach sie. Am vergangenen Mittwoch wurde er dafür zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. (AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/134698.ermittlungen-nach-mord-in-gericht.html>